

09. Februar 2007

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ihnen liegen zwei Angebote zum Verkauf Ihrer SIG-Aktien vor. Die Romanshorn S.A. (kontrolliert von „CVC/FERD“) offeriert CHF 400.— in bar und die Rank Group Ltd. („Rank“) CHF 370.— in bar pro Aktie. Der Verwaltungsrat empfiehlt Ihnen, das Angebot der Rank Group abzulehnen, weil der angebotene Preis nicht dem inneren Wert des Unternehmens entspricht. Das Angebot von CVC/FERD von CHF 400.— widerspiegelt zwar einen realistischen Unternehmenswert, der Verwaltungsrat kann Ihnen jedoch das CVC/FERD-Angebot weder zur Annahme noch zur Ablehnung empfehlen, weil CVC/FERD unter bestimmten Bedingungen vom Angebot zurücktreten könnte. Ferner kann der Verwaltungsrat zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindliche Aussage darüber treffen, ob das CVC/FERD-Angebot von CHF 400.— pro Aktie den höchsten erreichbaren Preis darstellt. Die detaillierten Überlegungen und Ausführungen zu den beiden Angeboten finden Sie in den beiden Verwaltungsratsberichten, die publiziert wurden (siehe Beilagen). In diesen teilen wir Ihnen auch mit, dass unseres Wissens neben CVC/FERD und Rank keine weiteren Bieter im Auktionsprozess verblieben sind. Wir freuen uns, Sie im Rahmen der Verwaltungsratsberichte zudem über die markante Steigerung des Unternehmensergebnisses von SIG auf EUR 66 Mio. (+53% vs. 2005) und über weitere vorläufige, noch ungeprüfte Geschäftszahlen für das Jahr 2006 orientieren zu können (die vollständigen und geprüften 2006-Zahlen werden am 6. März 2007 veröffentlicht).

Lassen Sie mich die wesentlichen Erwägungen des Verwaltungsrats zu den zwei Angeboten kurz zusammenfassen:

CVC/FERD: Realistisches Preisniveau, hängiges Wettbewerbsverfahren

Der Verwaltungsrat sieht von einer Empfehlung zu Gunsten oder gegen das formell am 5. Januar 2007 bekannt gegebene CVC/FERD-Angebot von CHF 400.— in bar pro Aktie ab. Der Angebotspreis widerspiegelt nach Ansicht des Verwaltungsrates zwar ein realistisches Preisniveau für diejenigen Aktionäre, welche ihr Investment in dem Unternehmen veräussern möchten und nicht darauf fokussiert sind, das zukünftige Wertschöpfungspotential von SIG, wie es in dem im Oktober 2006 veröffentlichten Business Plan dargestellt wurde, zu realisieren. Das noch hängige Prüfverfahren der

Seite 2/3
09. Februar 2007

EU-Wettbewerbsbehörden in Kombination mit den Bedingungen des Angebotes birgt jedoch das Risiko, dass CVC/FERD das Angebot allenfalls nicht vollziehen wird.

Der Ausgang des wettbewerbsrechtlichen EU-Prüfverfahrens kann aufgrund einer Analyse des SIG-Verwaltungsrates in Zusammenarbeit mit Rechts- und Finanzberatern nicht mit hinreichender Gewissheit vorausgesehen werden. Falls die EU-Wettbewerbsbehörde den Zusammenschluss verbieten oder nur unter Auflagen genehmigen sollte, wäre es CVC/FERD unter gewissen Bedingungen erlaubt, das Angebot zu widerrufen. In einem solchen Szenario würde das Angebot nicht vollzogen und die Aktien verblieben bei den Aktionären. Zu diesem Zeitpunkt könnten die SIG-Aktionäre das konkurrierende Rank-Angebot nicht mehr annehmen.

Ferner gilt es darauf hinzuweisen, dass Rank bis fünf Tage vor Ablauf der Angebotsfrist den SIG-Aktionären ein höheres Angebot unterbreiten kann. Der Verwaltungsrat kann daher zuhanden seiner Aktionäre keine Aussage darüber treffen, ob das CVC/FERD-Angebot von CHF 400.— pro Aktie den höchsten erreichbaren Preis darstellt.

Basierend auf diesen Überlegungen sieht der SIG-Verwaltungsrat davon ab, eine Empfehlung zu Gunsten oder gegen das CVC/FERD-Angebot abzugeben.

Rank: Zu tiefer Preis

Der SIG-Verwaltungsrat hat das von Rank am 19. Dezember 2006 angekündigte Angebot von CHF 370.— in bar pro Aktie sorgfältig geprüft. Er ist der Ansicht, dass Rank das Angebot zwar vollziehen könnte, jedoch widerspiegelt der Angebotspreis von CHF 370.— nach Überzeugung des Verwaltungsrates nicht den inneren Wert des Unternehmens. Deshalb empfiehlt der SIG-Verwaltungsrat den Aktionären, das Angebot als zu tief abzulehnen.

Markante Steigerung des Unternehmensergebnisses von 53%

Wir freuen uns, Sie anhand der vorläufigen, noch ungeprüften Zahlen über die sehr dynamische Entwicklung Ihres Unternehmens im vergangenen Geschäftsjahr 2006 orientieren zu können. Mit einem Umsatz von EUR 1'349 Mio. (+ 12% vs. 2005), einem operativen Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern („EBIT“) und vor Sondereinflüssen von EUR 108 Mio. (+ 42% vs. 2005) und einem Unternehmensergebnis von EUR 66 Mio. (+ 53% vs. 2005) haben wir die im Oktober 2006 zum zweiten Mal erhöhten Prognosen erfüllt. Trotz weiterhin beträchtlicher Investitionen in das Wachstum des Unternehmens (bei tieferen Abschreibungen) und der Inanspruchnahme von Rückstellungen für die

Seite 3/3
09. Februar 2007

Kostensenkungsprogramme konnte der Free Cash Flow mit EUR 73 Mio. (2005: EUR 77 Mio.) auf einem hohen Niveau gehalten werden. Die Nettofinanzschulden haben sich aufgrund der starken operativen Leistung im vergangenen Jahr um 53% auf EUR 30 Mio. (2005: EUR 64 Mio.) reduziert. Die vollständigen und geprüften Zahlen für das Geschäftsjahr 2006 werden wir am 6. März 2007 veröffentlichen.

Wir erwarten, den Umsatz in den nächsten Jahren über dem Branchendurchschnitt steigern zu können: 2008/2009 über 10% und für die Jahre 2009-2014 annualisiert 8%. Das für 2007 geplante, eher moderate Wachstum reflektiert die Erwartung, dass in Deutschland die schon länger erwartete Teilsubstitution der Kartonverpackungen durch PET-Flaschen im Saftsegment in diesem Jahr nun eintreten wird. SIG ist zuversichtlich, dass die EBIT-Marge von SIG Combibloc in den kommenden Jahren nachhaltig mehr als 10% betragen wird und auf Gruppenstufe mittelfristig zu zweistelligen Margen führt.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Diese erfreulichen Resultate und die Wachstumsaussichten bestätigen unsere Überzeugung, dass SIG einen substantiellen inneren Wert aufweist, der angemessen in einem Angebotspreis reflektiert sein muss. Zudem setzt der Verwaltungsrat für eine positive Empfehlung voraus, dass das Angebot mit hoher Wahrscheinlichkeit vollzogen werden kann. Keine der zwei vorliegenden Übernahmeofferten erfüllt zurzeit beide Bedingungen. Wir werden Sie über die weiteren Entwicklungen informieren.

Für den Verwaltungsrat:

Lambert Leisewitz

Präsident des Verwaltungsrates

Beilagen:

- Verwaltungsratsberichte (Zeitungsinserate) zu den Angeboten von CVC/FERD und Rank